

Nummer 09-1192-A05-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16x7.5JJ Typ BSX 1675
 Fertiger/Zulieferer Nama Holland B.V.

Hersteller Nama Holland B.V.
 Höltersweg 10 -14
 NL - 7556 BX Hengelo (Ov.)
 QM-Nr. 49 02 0131004

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell BSX
 Typ BSX 1675
 Radgröße 16x7.5JJ
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
LK100	BSX 16x7.5JJ LK100/Ø73,0xØ57,1	4/100/57,1	25	475	1930

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen -
 Radtyp und Ausführung BSX 16x7.5JJ
 Radgröße 16x7.5JJ
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen LST
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	22

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Rheinland Group unter der Gutachten Nr. 091192 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Seat
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er Reihe 3/1 9637/2, /3, /4	55-126	205/45R16	R70 95	A02 A04 A05
	55-126	215/40R16	B14 G01 R02 95	A06 A08 A09
	55-126	215/40R16	G01 R70 T82 95	A12 A15 A21
	55-126	225/40R16	B14 R03 95	K1c K2c K41
	55-126	225/45R16	R03 95	K42 K44 K45 V16 S01
BMW 3er Reihe 3/R E147,-/1	83-126	205/45R16	R70	A02 A04 A05
	83-126	215/40R16	B14 G01 R02	A06 A08 A09
	83-126	215/40R16	G01 R70 T82	A12 A15 A21
	83-126	225/40R16	B14 R03	K1c K2c K41
	83-126	225/45R16	R03	K42 K44 K45 V16 S01
BMW Z1 Z/B F 214	125	225/45R16	R35	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 S01
Seat Cordoba 6K/C G613	44-100	195/45R16	K1a K45 K56 T80	A02 A04 A05
	44-110	205/45R16	K1a K45 K56	A06 A08 A09
	44-110	215/40R16	K1c K2b K44 K45 K56	A12 A15 A21 K41 K42 S01
Seat Cordoba/Ibiza 6K e9*93/81*0001*... e9*98/14*0001*..	37-115	195/45R16	K1c K45 K56	A02 A04 A05
	37-115	205/45R16	K1c K2b K45 K56	A06 A08 A09
	37-115	215/40R16	K1c K2b K44 K45 K56	A12 A15 A21 Car Flh Flh K41 K42 Sth S01
Seat Ibiza 6K G406	33-95	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 K1a K41 K42 K45 K56 S01
VW Corrado 53I E664, /1	79-118	205/45R16	95	A02 A04 A05
	79-118	215/40R16	95	A06 A08 A09
	79-118	225/40R16	K44 95	A12 A15 A21 K1c K2c K41 K42 K45 K56 L03 V16 S01
VW Golf (I) 155 B042, /1, /2	37-82	215/40R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 K1c K2c K43 K44 X70 X83 S01
VW Golf (I), Jetta 17, 17CK 9138, /1, /2; A123	37-82	215/40R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 K1c K2c K43 K44 X70 X83 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf (II), Jetta 19E D186, /1, /2	33-118	205/45R16	G23	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K56 K63 L03 V16 X83 S01
	33-118	215/40R16	T82	
	33-118	225/40R16	R03	
VW Golf (III) 1E e1*96/79*0070*.. e1*98/14*0070*..	55-85	205/45R16	95	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 F01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K56 L03 V16 S01
	55-85	215/40R16	T82 95	
VW Golf (III) 1EXO G407	55-85	205/45R16	G01 95	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 F01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K56 L03 V16 S01
	55-85	215/40R16	T82 95	
	55-85	225/40R16	G01 95	
VW Golf (III) 1HXOF F894	40-85	205/45R16	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 F01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K56 L03 V16 S01
	40-85	215/40R16	T82	
	40-85	225/40R16	G01	
VW Golf (III), Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	205/45R16	G01 95	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 A58 F01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K56 L03 V16 S01
	40-85	215/40R16	95	
	40-85	225/40R16	G01 95	
VW Golf (III), Vento 1HXO F804	40-85	205/45R16	G01 95	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 F01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K56 L03 V16 S01
	40-85	215/40R16	T82 95	
	40-85	225/40R16	G01 95	
VW Polo 6N G774, e1*96/79*0069*.. e1*98/14*0069*..	33-92	195/45R16	G01 K1a K2b	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A15 A21 F01 K41 K42 K44 K56 VW7 S01
VW Polo, P. Classic 6KV	40-81	195/45R16	K1c K45 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	40-81	215/40R16	K1c K2b K45 K56	

Nummer 09-1192-A05-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16x7.5JJ Typ BSX 1675
Fertiger/Zulieferer Nama Holland B.V.

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
H249, e9*93/81*0008*.. e9*98/14*0008*..				A12 A15 A21 Car K41 K42 Sth VW7 S01

Auflagen und Hinweise

95 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 950 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A15 Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Nummer 09-1192-A05-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16x7.5JJ Typ BSX 1675
Fertiger/Zulieferer Nama Holland B.V.

- B14** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit Anti-Blockier-System (ABS).
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).
- F01** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.
- F1h** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G23** Ist die Reifengröße 185/55R15 oder 205/50R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

Nummer 09-1192-A05-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16x7.5JJ Typ BSX 1675
Fertiger/Zulieferer Nama Holland B.V.

- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K63** Durch Nacharbeit der Ausbuchtungen für den Klappmechanismus der Rücksitzbank ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination in den hinteren Radhäusern herzustellen.
- L03** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Servolenkung.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 09-1192-A05-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16x7.5JJ Typ BSX 1675
 Fertiger/Zulieferer Nama Holland B.V.

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	205/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 10	215/50R16	245/45R16
Nr. 11	215/55R16	235/50R16
Nr. 12	225/40R16	245/35R16, 255/35R16
Nr. 13	225/50R16	245/45R16
Nr. 14	225/55R16	245/50R16
Nr. 15	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VW7 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsanlage Typ VW II (Bendix, Scheiben-Ø 239 mm, Scheibendicke 18 mm, belüftet) an Achse1.

X70 Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig mit Einbau einer unteren Querstrebe zwischen den unteren Querlenkerlagern (VW-Teile-Nr. 175809001 SP, VW Motorsport, Ikarusallee 34, 30179 Hannover).

X83 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit verstärktem Bremsträgerrahmen an Achse 1.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Subang Jaya, Malaysia im November 2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 23.7.2010 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderräder werden mit Doppellockkreis in folgender Kombination gefertigt: 100/4 + 108/4. Dieses Festigkeitsgutachten ist nur gültig für den Lockkreis 100/4.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

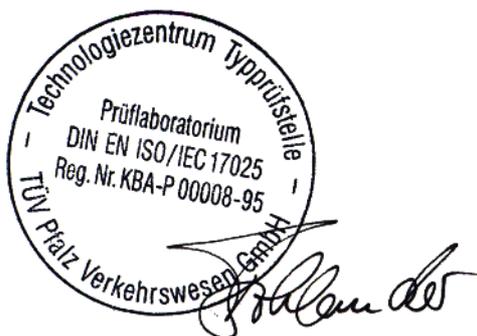
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2009.

Nummer 09-1192-A05-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16x7.5JJ Typ BSX 1675
Fertiger/Zulieferer Nama Holland B.V.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 23.Juli 2010



Bohlander

00153557.DOC